

Höllinghofen

11

1375 November 10 (vigilia beati Martini episcopi)

Wilhelm von Fürstenberg verkauft für insgesamt 67 Mk. dem Ritter Wennemar von Fürstenberg, seinem Bruder, die Hälfte des Gutes zu Wambeln (Wanebolen) für 33 Mk., ferner sein Drittel des Hofes zu Oberense, der Wilhelm von Ense gehört hatte, und sein Drittel eines Soester Malters Korn aus dem Hofe zu Lütringen (Luteringhusen) und sein Drittel ~~an~~ all der Rente, die Wilhelm von Ense gehört hatte für 24 Mk., ferner die Hälfte des Kottens am Graefweghe mit der Hälfte der Rente, wie sie Helmig Korte gehört hatte, für 6 Mk., weiter 3 Morgen Land am Wege von Bremen nach Walterinchusen und einen Morgen im Krummen Acker für zusammen 4 Mk. Dem Verkäufer steht das Rückkaufsrecht zu.

Der Aussteller siegelt. Das Siegel mit Fürstenbergschen Schild gut erhalten.

Orig., Perg.